

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

(2231—3)

Nr. 4881.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Giacomo Sbrizzi in Senoſelsch.

Von dem l. l. Bezirksgerichte in Senoſelsch in Krain werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. September 1874 in Senoſelsch ohne Testament verstorbenen protokollierten Handelsmannes und Realitätenbesitzers Giacomo Sbrizzi in Senoſelsch eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

12. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

l. l. Bezirksgericht Senoſelsch, am 18. September 1874.

(2221—3) Nr. 1405.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Hodnik von Feistritz die mit Bescheide vom 7. August 1873, B. 6825, auf den 13. Februar 1874 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Käß von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen Realität mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

13. Oktober 1874

übertragen worden.

l. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1874.

(2316—3) Nr. 2582.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sutich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerats und des Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1874, B. 540, auf den 28sten April 1874, angeordnete und mit dem Bescheide vom 27. April 1874, B. 1455, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Bouk gehörigen Realität Reis. Nr. 108 $\frac{1}{2}$, ad Weixelburg im Reassumierungsweg auf den

15. Oktober l. J.

vormittags um 9 Uhr, und mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

l. l. Bezirksgericht Sutich, am 10ten August 1874.

(2331—3) Nr. 8937.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Josef Domladis von Feistritz gegen Anton Heßlak von Prem Nr. 8 peto. B. 5052, auf den 18. September 1874 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Käuflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

20. Oktober 1874

angeordnete Feilbietung geschritten werden wird.

Ähnlich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Heßlak, Anton Heßlak, Silvester Heßlak, Michael Heßlak, Franz Heßlak, Jakob Heßlak und Josef Heßlak, alle von Prem erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und allfälliger Weisheitsverteilung Herr Franz Beniger von Dornegg zum curator ad actum aufgestellt und ihm die beigleitlichen Rudriten zugestellt worden sind.

l. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1874.

(1974—3) Nr. 3055.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Zur Vornahme der in der Executionsfache der l. l. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerats und Grundentlastungsfondes gegen Johann Kastelic aus Reka poto. 57 fl. 89 $\frac{1}{2}$, l. s. A. mit Bescheid vom 1. Dezember 1873, B. 7890, auf den 16. Februar 1874 anberaumten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Sutich wurde im Reassumierungsweg die neuerliche Tatsatzung auf den

20. Oktober 1874,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

l. l. Bezirksgericht Littai, am 20sten Mai 1874.

(2307—2) Nr. 3226.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Käfer von Großdorn, durch Dr. Bratkovics resp. dessen mittlerweiligen Stellvertreter Dr. Cojia, die executive Versteigerung der dem Anton Pirwan Geb. von Povitsche gehörigen, gerichtlich auf 1983 fl. geschätzten Realität vorkommend sub Reis. Nr. 132 ad Herrschaft Vandstraß bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tatsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hinausgegeben werden wird.

Die Tatsatzungsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicent vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Tatsatzungskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 8. Juli 1874

(2055—3) Nr. 1396.

Erinnerung

an Maria Heßlajna und deren Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Kronau wird der Maria Heßlajna und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Monika Smolej von Aßling die Klage puncto Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 540 ad Herrschaft Weissenfels zu Aßling mit dem Heiratsvertrage vom 21. Juni sichergestellten Heiratsgutforderung der Maria Heßlajna per 250 fl. C. M., im Reste per 114 fl. 16 kr. C. M. i. A., sub praes. 12. August 1874, B. 1396, hieranis eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tatsatzung auf den

20. Oktober 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 allg. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Hribar von Kronau als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, midrigens diese Rechissache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

l. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. August 1874.

Schritte einleiten können, widrigens diese Rechissache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sio die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

l. l. Bezirksgericht Kronau, am 12. August 1874.

(2020—3) Nr. 3117.

Erinnerung

an Josef Murnig, Josef Klander, Simon Prechern, Dr. Joh. Albert Paschali und Helena Reich und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Murnig, Josef Klander, Simon Prechern von Goritz, Dr. Johann Albert Paschali von Laibach und der Helena Reich von Möschach, alle unbekannten Aufenthaltes, und ihrer allfälligen unbekannten Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Agnes Zupan von Brgoun nun in Leslouza wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf ihren Realitäten sub Reis. Nr. 402 und 972, Post. - Nr. 27 ad Herrschaft Radmannsdorf hastenden Salzposten und zwar:

a) Des Josef Murnig aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, aus der Apell.-Verordnung vom 20. September 1832, B. 7638, aus dem Endurtheile vom 3. Juli 1833, aus der Apell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, B. 13519, aus dem Decree des obersten Gerichtshofes vom 29. Juli 1835, B. 4495/168 und Eidesablegungsprotokolles vom 26. März 1836, B. 1412, peto. Schadenerfalls p. 1 269 fl. 30 kr. der Apell.-Kosten per 4 fl. 15 kr. und der sonstigen Rechtkosten per 223 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr.

b) des Josef Klander aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, aus der Apell.-Verordnung vom 20. September 1832, B. 7639, aus dem Urtheile vom 3. Juni 1833, aus der Apell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, B. 13589, aus dem Decree des l. l. obersten Gerichtshofes vom 29. Juli 1835, B. 4494 und Eidesablegungsprotokolle vom 26. März 1836 peto. Schadenerfalls per 244 fl. 16 kr. der Apell.-Kosten per 4 fl. 15 kr. und der Prozeßkosten per 223 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr.

c) des Simon Prechern aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, Apell.-Verordnung vom 20. September 1832, B. 7640, aus dem Urtheile vom 3ten Juli 1833, Apell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, B. 13588, aus dem Decree vom 29. Juli 1835, B. 4493 und aus dem Bescheide vom 18. Juni 1836, B. 4543 peto. Schadenerfalls per 453 fl. 15 kr. Apellkosten per 4 fl. 15 kr., der Prozeßkosten per 223 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr.;

d) des Dr. Johann Albert Paschali aus dem Urtheile vom 22. August 1833 per 119 fl. 33 kr. c. s. e. und

e) der Helena Reich aus dem Ehevertrag vom 27. Oktober 1819 per 400 fl. sammt Naturalien

sub praes. 31. Juli 1874, B. 3117, hiergegen eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tatsatzung auf den

20. Oktober 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Lorenz Mleznar von Möschach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, midrigens diese Rechissache nur mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden.

l. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. August 1874.

(2318—3)

Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. August 1874, B. 7408, in der Executionsfache der Franziska Bitic, durch Blas Tomšič von Feistritz, gegen Josef Sprohar von Zajce poto. 200 fl. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tatsatzung am 11. September 1874 kein Käuflustiger erschien ist, weshalb am

13. Oktober 1874

zur dritten Tatsatzung geschritten werden wird.

l. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1874.

(2310—3) Nr. 3295.

Bekanntmachung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Franz Herman de prae. 18. Mai 1874, Zahl 4295, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der Einverleibung des auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 235, tom. II, pag. 197 infolge Uebergabevertrages vom 8. Juli 1808 für die Forderung des Jakob Herman per 220 fl. und für die Forderung der Gertraud Herman per 200 fl. seit 3ten September 1808 hastenden Pfandrechts bewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Hypotheksforderungen Ansprüche erhaben, aufgefordert, diese langstens

bis 1. Oktober 1875

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens noch Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisierung vorgegangen würde.

l. l. Bezirksgericht Littai, am 1ten Juni 1874.

(1648—3) Nr. 5045.

Erinnerung

an Andreas Golobit und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Bom l. l. städt. deseg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Andreas Golobit und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Andreas Pajer von Gaberje durch Herrn Dr. Skedle die Klage auf Anerkennung der Ersitzung des Hubtheiles Urb.-Nr. 279 ad Herrschaft Rupertshof und Gestattung der Umschreibung auf denselben eingebraucht, und es sei zur ordentlichen Verhandlung dieser Rechissache die Tatsatzung auf den

23. Oktober 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, midrigens diese Rechissache nur mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden.

Die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Rudolfswerth, am 12. Juni 1874.

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen

in Augsburg (Bayern)

nicht für ihre gutgebauten, leistungsfähigen Dreschmaschinen mit Pugerei, Dreschmaschinen mit Schüttler, Futter schniedmaschinen, Scheiben-, Bod- und liegende Gopel solide Abnehmer.

Die wiener Wechselstaben-Gesellschaft,

Wien, Stefansplatz 11, emittiert auf den Ueberbringer lautende

Kassenscheine

in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000 und verzinst dieselben bis auf weiteres bei
Städtiger Kündigung mit 4 1/2 %,
30 " " 5 1/2 %,
90 " " 6 %.

Die Kassenscheine können auch brießlich gekündigt werden.

Die „wiener Wechselstaben-Gesellschaft“ empfiehlt sich zum Kaufe und Verkaufe von Staatspapieren, Rosen, Eisenbahn- und Bankactien, Prioritäten, Pfandbriefen, Gold- und Silbermünzen, Coupons etc. Bei Effectentäufen werden ungkündigte Kassenscheine an Zahlungstatt angenommen. Anträge für die wiener und fremden Börsen werden prompt effectuert; Accreditive und Wechsel auf alle größeren Bläue des In- und Auslandes.

(1575-13)

(2300-2) Nr. 4549.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es wurde über Ansuchen des Johann Terbian, durch Dr. Vojnar, gegen die minderj. Franziska Terbian von Göde, durch deren Vormund Andreas Ferjancic von Göde wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 18. März 1873, B. 1253, schuldiger Resiforderung per 900 fl. fortlaufenden 6% Interessen, Klagelosten per 7 fl. 75 kr., Urtheilspercentualgebühre und aus laufenden Executionskosten die exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub tom. XXII, pag. 181, und Premerstein sub tom. V, pag. 161, vorkommenden, auf 860 fl. ö. W. bewerteten Realitäten und die Reassumierung der mit Bescheid vom 4. November 1873, B. 4752, bewilligten aber mit dem Reassumierungsrecht fistierten exec. Feilbietung der eben derselben gehörigen, auf 2505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. XXIII, pag. 204 und 210, Schwighofen tom. I, pag. 3 und Slapp pag. 174 und 235 vorkommenden Realuaten bewilligt und werden zu deren Vornahme drei Tagsatzungen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten, falls sie bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um oder über den SchätzungsWerth angebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden.

A. l. Bezirksgericht Wippach, am 19. August 1874.

(2302-2) Nr. 4618.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Marc von Wippach gegen Katharina Marc von Slap Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 12. März 1874, B. 1220, schuldigen 50 fl. E. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 508 im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. E. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs- Tagsatzungen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

A. l. Bezirksgericht Wippach, am 2. September 1874.

(2258-2) Nr. 1986.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dalo Raničević von Šodice die exec. Feilbietung der dem Basil Hernjak von Bischlevica Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Möttling sub Kur. Nr. 881, Extract-Nr. 196 1/2 Steuergemeinde Draschütz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

21. November und die dritte auf den

22. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

A. l. Bezirksgericht Möttling, am 25. März 1874.

(2346-2) Nr. 4117.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoješić wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Keras und Grundeinstellungsfondes die exec. Feilbietung der dem Andreas Luda von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1443 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 182 ad Herrschaft Senoješić bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

19. November und die dritte auf den

19. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Senoješić mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

A. l. Bezirksgericht Senoješić, am 6. August 1874.



Nähmaschinen - Niederlage

enormer Größe

einzig und allein bei Gesertigtem.

Stets vorrätig und frische, nicht abgenährte Maschinen, da selbe von hier aus weder ausgeliehen noch darauf gearbeitet wird (mit Ausnahme der Ueberprüfung), und zwar: Echt amerikanische Original Howe A, B & C; echt amerikanische Original Singer ebenfalls in drei Größen; echt amerikanische Original Grover & Baker Nr. 24; echt amerikanische Original Anger; Grover & Baker Nr. 19 & 29 mit und ohne Kettenstich; Cylinder-Elastik; Bolmann Nr. 31 & 33; Wheeler & Wilson, wovon die so räumlich bewährten Baer & Rempel mit und ohne Verstärkung; Little Wanzer, Germania, Lincoln, Wilcox & Gibbs, Express, Taylor, Tiroier, Howe wiener Fabrikat etc.

Die amerikanischen Maschinen sind mit den Ursprungs-Certificaten und Originalschutzmarken versehen, ohne welche diese Maschinen nicht echt sind.

Garantie 5 und 6 Jahre je nach Auswahl des Systems. Unterricht gratis.

Auch auf Ratenzahlungen. Daselbst befindet sich auch ein sehr bedeutendes Lager von allen Farben Nähmaschinenseide, Spulzwirn in allen Farben und Stärken, Maschinen-Apparaten-Oel, Nadeln für fast alle bestehenden Nähmaschinen. Eiserne und hölzerne Copierpressen, Brustfalten, Pappendeckel etc. etc.

Bitte wie bisher um recht zahlreiche Abnahme und zeichne hochachtungsvoll

Franz Detter.

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globočnik Aufträge bereitwillig entgegen und ertheilt auch zugleich auf den Maschinen den erforderlichen Unterricht.

(2350-2)

Nr. 4176.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoješić wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Sever von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 2173 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 54 ad Gut Kubendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November und die dritte auf den

22. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Senoješić mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

A. l. Bezirksgericht Senoješić, am 28. August 1874.

(2269-2)

Nr. 341.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Haß von Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Derganc von Blutberg gehörigen, gerichtlich auf 1091 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Kur. Nr. 294 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

19. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei Möttling mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

A. l. Bezirksgericht Möttling, am 26. Jänner 1874.

(2270-3)

Nr. 226.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Wödbling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Robert von Schernembl gegen Nilo Wluc von Zemel wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 17. Februar 1869, B. 608, schuldigen 43 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gradac sub Kur. Nr. 56 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2380 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

20. Oktober 1874, vormittags um 9 Uhr, im Gerichtslokal mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

A. l. Bezirksgericht Wödbling, am 13. Jänner 1874.

(2304-3)

Nr. 4497.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Keras und Grundeinstellungsfondes, gegen Josef Pestelj von Podraga wegen Einbringung der anlässlich eines Rückstandes per 50 fl. 28 kr. geführten Execution erwachsenen und mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. November 1873, Zahl 5245, auf 20 fl. 47 kr. adjustierten, dann der weiter ausgewiesenen, auf 20 fl. adjustierten, so wie der weiters noch auflaufenden Executionskosten, abzüglich der Theilzahlung per 22 fl. 49 kr. die Reassumierung der mit Bescheide vom 19ten Februar 1874 ad B. 131, auf den 20. März 1874 angeordnet gewesenen und sohin mit dem Bescheide vom 19ten März 1874, B. 1392, fistierten dritten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen auf 2530 fl. ö. W. gerichtlich bewerteten Realitäten tom. I, pag. 125 ad Neukofel und tom. IV, pag. 128 ad Premerstein bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

16. Oktober 1874, um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

A. l. Bezirksgericht Wippach, am 26. August 1874.

Haus-Verkauf.

Das sogenannte Sonnleitersche Haus in Laibach, Stadt, Schlossergasse Nr. 255, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus liegt in der Mitte der Stadt, ist 2 Stock hoch, und wird schon dort seit 18 Jahren Wein- und Bierschank mit gutem Erfolge betrieben. Antragen darunter. (2385-2)

Mehrere Magazine

find in Steinitz in dem zum Anton Langschen Verlaß gehörigen Hause bis Georgi 1875 zu vermieten. Nähere Auskunft erhält der Verkaufsober. (2381-2)

Dr. Jos. Sajovic.

Die gefertigte Firma verkauft einen entbehrlichen Vorrath von circa 40 Ztr.

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz.

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- und Woll-Crepis, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll- und Seidenfransen, schwaz und färbig Rebs, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwaz und färbig Seiden- und Baumwoll-Sammel, Woll- und Seiden-Plüsche, schwarz und färbig Noblesse, Faile, Atlas, Moirée- und Samt-Bänder, schwarz, weiss und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiss und schwarz glatt und fein gewebt Seiden-Tüll, 1/4 und 1/2, Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frau-Frau-Hatschleier, Tull' anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungen und gestickte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mouseline, Organzin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percal, Vorhang- und Schlafröck-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborsten, Leinen- und Percal-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt. (2368-3)

Dr. Siebner,

Geburthelfer, gewesener Secundararzt an den ersten Abtheilungen für Syphilis und Hantkrankheiten des k. k. wiener allgem. Krankenhauses, heilt in überraschend kurzer Zeit und mit ausgezeichnetem Erfolge: (2286-5) **Harnröhrenflüsse, syphilitische Geschwüre** (noch so veraltete), ohne zu brennen oder zu schneiden, daher **schmerzlos**,

Maunesschwäche, Pollutionen, Flusß bei Frauen ohne Berufsstörung und ohne Folgebübel auf das radicalste.

Wien, Leopoldstadt, Asperngasse Nr. 1. Ordination täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. — Dienstag und Samstag auch von 7 bis 8 Uhr abends. — Honorar mäßig. Auch brieflich

Gefertigter zeige hiemit ergebenst an, dass ich mein bisnun im Kollmann'schen Hause nächst dem Theater befindliches Geschäft ins

Localitäts-Veränderung.

Gefertigter zeige hiemit ergebenst an, dass ich mein bisnun im Kollmann'schen Hause nächst dem Theater befindliches Geschäft ins

Zetinovich'sche Haus Nr. 37, Sternallee,

in das ehemals von Herrn Franz Fink innegehabte Locale übertragen habe.

Gleichzeitig danke für das mir bis nun bewiesene Vertrauen, und werde stets bemüht sein, meine geehrten Kunden wie bisher durch gediegene Anfertigung und aparte Stoffe gleichsam eines besseren wiener Geschäftes zu bedienen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Joh. Wilh. Strecker,

Civil- und Militärschneider.

Viehsalz

à fl. 3 pr. Zentner ab Fabrik, im ganzen oder in kleineren Partien. (2372-3)

Aug. Tschinkel Söhne.

Gausende
von
Geschlechtskranken
und durch Onanie und Ausschweifungen Geschwächte fanden durch das bereits in 74 Auflagen
225,000 Exemplare
verbreitete Buch:

Dr. Retans Selbstbewahrung
ihre vorlereue Gesundheit und Lebenstrafe wieder.

Das in dem Buche aufgestellte Heilverfahren ist so billig wie hilfreich, dass jeder Kranke die Wiederherstellung seiner Gesundheit und gesunkenen Lebenskraft rasch, sicher und wohlfeil erwarten darf. Selbst Regierungen und Wohlfahrtsbehörden, denen über die Zwecke und Erfolge unseres Buches eine besondere Deutschrift unterbreitet wurde, konnten sich nur anerkennend darüber äußern.

In Rücksicht auf die vielfachen Nachahmungen unseres Buches, die nur die Ausbeutung der Kranken bezeichnen, ohne denselben auch nur die geringste Hilfe zu bieten, warnen wir alle Kranken vor diesen Sudelschriften, und verlange man nur das in der (2030-3)

G. Vönicke'sche Schulbuchhandlung in Leipzig
erschienene Werk, welches durch jede Buchhandlung für 2 Gulden zu beziehen ist.

Wohnungs-Veränderung.

Primararzt Dr. Pestotnik

wohnt dermalen

(2437-1)

Bahnhofgasse vis-à-vis der Kleinmayr'schen Buchdruckerei

und ordiniert von 2-3 Uhr nachmittags.

Die

Tuchwaren-Niederlage

des

Joh. Günzberg

in Graz, Herrengasse Nr. 18,
empfiehlt einen reichhaltigen Vorrath von den modernsten, neuesten
und elegantesten

Rock- und Hosenstoffen, englische, französische und inländische Fabricate, sowie Loden, Moldon, Flanelle, Wattmoll für Herren- und Knabenkleider zu äusserst billigen festgesetzten Preisen.

Die Herren Schneidermeister erhalten auf Wunsch Musterkarten.

K. k. priv. allgemeine

Österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Oktober 1874 stattgehabten dreizehnten Ziehung der 5%igen 33jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. priv. allgemeinen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 419, 1379, 1415, 1650, 1829, 2024, 3476, 4179, 4731, 5714, 5726, 5830, 6500, 6908, 7198, 7579, 7641, 8536, 9123, 9532, 10,091, 10,119, 10,267, 10,314, 10,451, 10,900, 11,071, 11,384, 11,444, 11,785, 11,989, 12,310, 12,564, 12,957, 13,396, 14,207, 14,285, 14,440, 15,678, 16,906, 16,996, 17,024, 17,144, 17,172, 18,109, 18,195, 18,208, 19,282, 19,633, 20,016, 20,268, 21,156, 21,373, 21,827, 21,871, 21,896, 22,200.

à fl. 1000: Nr. 156, 388, 460, 2408, 2468, 2742, 2909, 3347, 4228, 4415, 4809, 5154, 5335, 5360, 5588, 6048, 6134, 6468, 6557, 681, 8885, 9032, 10,293, 10,720, 11,075, 11,532, 12,071, 13,470, 13,475, 15,060, 15,450, 15,600, 15,679, 16,017, 16,495, 16,840, 16,964, 17,244, 17,437, 17,492, 17,595, 17,745, 18,179, 18,711, 19,068, 19,518, 19,531, 19,816, 20,392, 21,160, 22,60, 22,794, 23,556, 24,839, 24,816.

à fl. 5000: Nr. 13, 119, 168, 684.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 2. Jänner 1875 an bei der Centralkasse in Wien und bei dem Hause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Jänner 1875 auf.

Nachverzeichniet, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 52, 92, 486, 511, 710, 1057, 1418, 1903, 1909, 2341, 2602, 2936, 2983, 3033, 3223, 357, 3658, 3753, 3973, 4114, 4168, 426, 4361, 4410, 4581, 4952, 4966, 5-82, 5-83, 5194, 5226, 5275, 5365, 5438, 5453, 5867, 5944, 6083, 6311, 6341, 6373, 6525, 6930, 7478, 7526, 7586, 7712, 7934, 8231, 8466, 8552, 8591, 8606, 8742, 8827, 8849, 8904, 8974, 9197, 9372, 9601, 9772, 9849, 10,29, 10,417, 10,62, 10,714, 10,956, 11,089, 11,264, 11,276, 11,725, 11,827, 11,845, 11,967, 12,077, 12,408, 12,761, 13,049, 13,159, 13,466, 13,551, 13,939, 14,341, 16,078, 16,428, 16,432, 16,537, 16,787, 17,371, 17,397, 17,608, 17,720, 19,133, 19,395, 20,085, 20,107, 21,147.

à fl. 1000: Nr. 49, 632, 1427, 2231, 2260, 2743, 2996, 3226, 3489, 3524, 3836, 3863, 3882, 4006, 4401, 4449, 4541, 4659, 4704, 4889, 4894, 4935, 4982, 4984, 5453, 5559, 7322, 7382, 8268, 9214, 9460, 9973, 10,426, 11,382, 11,572, 12,283, 12,295, 12,412, 12,628, 13,020, 13,186, 13,445, 13,562, 13,812, 13,970, 14,581, 14,621, 14,729, 15,404, 15,694, 16,371, 16,873, 18,180, 19,011, 19,086, 19,333, 19,708, 21,482.

Nicht zu übersehen!!

Die gefertigte Kunstu- und Handelsgärtnerie empfiehlt sich zur Decorierung der Gräber wie nicht minder auch zur Decorierung bei aufgebauten Leichen und auf Bäumen. Ferner sind Lorbeer-, Veilchen- und sonstige Kränze und Bouquets zu billigen Preisen aus frischen und schönen Blumen zu haben.

Es bitten um gläufigen Zuspruch

die Kunst- und Handelsgärtnerie des ALOIS KORSIKA,
Volanavorstadt Haus-Nr. 69. (2408-1)

Danksagung der Pester Versicherungsanstalt.

Wir Endesfertigten Math. Fixel und Johann Petaus in Oberlaibach sind abgekommen und bestätigen, dass uns die „Pester Versicherungsanstalt“ durch den Vertreter Herrn Franz Trenk den Schaden vollständig ausbezahlt hat. Auch fühlten wir uns verpflichtet, die „Pester Versicherungsanstalt“ bestens zu empfehlen und insbesondere dem Hauptagenten Herrn Franz Trenk nur die schnelle Erhebung und correcte Begleichung des Schadens den verbindlichsten Dank zu sagen.

Oberlaibach, 2. Oktober 1874.

(2434)

Dass die Obgenannten die volle Entschädigung erhalten, wird bestätigt.

Gemeindeamt Oberlaibach,

2. Oktober 1874.

Ogrin m. p.

Math. Fixel, Haus-Nr. 104.

Joh. Petaus, " 207.